

Der Gemeindebrief



Nr. 4 / 53. Jg. August 2023 - September 2023
Ev.-luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Fintel



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort3
Aus der Gemeinde4
Gottesdienste8
Pinnwand10
Kinderseite11
Regelmäßige Angebote12
Freud und Leid14
Adressen und Telefonnummern15



Immer weiter

Macht den Job einwandfrei, ist immer freundlich, weiß stets eine Lösung: Wo gibt's denn so was? Ich meine: Mit der Erfindung des Navigationsgeräts ist das doch Wirklichkeit geworden. Höfliche Formulierungen wie „Wenn möglich, bitte wenden“, die höre ich gern. „In 300 Metern rechts abbiegen, dann die linke Spur, an der nächsten Kreuzung links abbiegen“: Mit solchen Hinweisen kann ich sehr gut umgehen.

In diesen Wochen nutzen wir die Funktion wieder intensiver, wenn im Urlaub besonders viele unbekannte Gegenden erkundet werden wollen. Was ich nebenbei wirklich gut und sehr entlastend finde: Das Navi schaut immer nach vorn und niemals zurück. Wenn ich eine Kreuzung verpasse, gibt es keine Kritik, sondern „die neue Route wird berechnet“, und weiter geht's. Natürlich lässt sich nicht leugnen, dass die Fahrzeit länger wird. Damit muss ich wohl leben. Aber das Navi macht es nicht noch schwerer, als es bei vollen Straßen sowieso ist. Keine anstrengenden Debatten, wie viel besser es jetzt gewesen wäre, rechts oder besser doch links abzubiegen. Jetzt bin ich, wo ich bin. Und für meine Situation bekomme ich die



bestmögliche Unterstützung.

Wenn es im Sommer mal ruhiger wird, drängen sich gern die grundsätzlicheren Fragen auf: Hätte ich lieber den anderen Weg einschlagen sollen? Wäre es dann nicht besser gelaufen? Auch wenn es im

Rückblick nicht optimal erscheint, dürfen wir uns ermutigen lassen: Gott schwenkt direkt auf die neue Situation um, er hilft genauso auf der anderen Route. Es kann sein, dass wir später ankommen, oder der Weg nun anstrengender wird. Manchmal

müssen wir Konsequenzen aus unseren Entscheidungen tragen, Dinge aufarbeiten. Aber dann ist das Vergangene auch wirklich erledigt, und unter Gottes Schutz und Begleitung geht es dann wieder ganz dem Ziel entgegen.

Auf dem Bergpass, im Hotelbett, beim Spaziergang um die Ecke: Vielleicht steht uns wieder manche Entscheidung vor Augen. Eins dürfen wir dabei wissen: Vor uns liegt ein guter Weg, unter Gottes liebevoller Begleitung.

*Sommerliche Grüße von
Jens Ubben, Pastor in Scheeßel*

Endlich aber seid allesamt gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig. 1.Petrus 3, Vers 8

Diese Botschaft gab Lotte Uhr uns als Kirchengemeinde in ihrer Abschiedspredigt mit auf den Weg und sprach allen Mitarbeitern ihren Dank aus. Sie wurde am 2.Juli 2023 im Gottesdienst durch Herrn Superintendent Dr. Blömer entpflichtet. Det-

lef Weseloh erhielt von Lotte Uhr den Staffelstab zurück, den sie beim Amtsantritt erhalten hatte und der nun an einen Nachfolger weitergegeben werden könnte. Mit guten Wünschen überreichte ihr Detlef Weseloh einen Blumenstrauß und eine



Der Kirchenvorstand und Pastorin Lotte Uhr

Holztafel mit einem Bibelspruch. Auch Bürgermeister Claus Aselmann bedankte sich im Namen der politischen Gemeinde bei ihr und gab ihr einen Schlüsselanhänger mit dem Finteler Wappen. Anschließend nutzten viele die Gelegenheit, um sich bei einem Imbiss persönlich von Lotte Uhr und ihrer Familie zu verabschieden.

Dr. Sabine Wilkens

Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger; und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er: siehe, das ist Gottes Lamm!

Mit dem Text aus Johannes 1, 35 - 51 hielt Pastorin Heike Mühlhäuser ihre Aufstellungspredigt. Schon am Sonntag nach der Verabschiedung von Lotte Uhr stellte sich unsere zukünftige Pastorin vor. Vorher am 27.Juni 2023 lernten wir, der Kirchenvorstand der St. Antonius-Kirchengemeinde, die Pastorin kennen. In geheimer Abstimmung entschieden wir uns für Frau Mühlba-

cher. Nach dem Gottesdienst am 9.Juli 2023 kamen viele mit der Pastorin und ihrem Mann ins Gespräch. Sie wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen. In Joh. 1, 46 heißt es: was kann aus Nazareth Gutes kommen? Komm und sieh es! So wollen wir kommen und sehen, wen Gott uns geschickt hat und sagen Gott sei Dank!

Dr. Sabine Wilkens

Seefahrer, Entdecker der Welt!

Dieses Jahr haben wir, die Jungschar Fintel vom EC (Entschieden für Christus), das alljährliche Jungschartreffen organisieren dürfen. Die Jungscharler erlebten ein volles Wochenende, das unter dem Motto „**Seefahrer, Entdecker der Welt**“ stand. Am Freitag kamen etwa 120 Kinder und 50 Mitarbeitende bei der Friedrich-Freudenthal-Schule zusammen, um ein Wochenende voller Spaß und Glauben zu erleben. Teilnehmende Orte waren Fintel, Hützel, Visselhövede, Brackel, Pattensen, Ohlendorf, Gödensdorf, Winsen, Drennhausen, Stein-



beck.

Zu Beginn wurden alle durch eine von vier „Entdeckerzeiten“ in das Wochenende vom 09.-11.06.2023 eingeführt. In der Turnhalle, welche mit viel Licht- und Musiktechnik, sowie Dekoration erstrahlte, wurden die Kinder von dem „Kapitän“, also

dem Moderator, durch den einstündigen Gottesdienst geleitet. Man hat während dieser Zeiten nicht nur zusammen gesungen, Aufwärmspiele gespielt und einem themenbezoge-



nen Theater gelauscht, sondern der Jugendreferent hat auch eine Andacht gehalten. Hier wurde den Jungscharlern auf interessante Art und Weise die Geschichte von Jona und dem Wal nähergebracht.

Außerhalb dieser Entdeckerzeiten gab es aber natürlich auch noch reichlich weitere Programmpunkte. So gab es am Freitagabend noch Workshops, bei denen sich die Kinder aus den 10 Ortschaften näher kennenlernen konnten. Hier konnten die Kinder Gemeinschaft erleben und andere Jungscharler kennenlernen, indem sie gemeinsam Jutebeutel gestalteten, Armbänder bastelten, oder Stöcker für das Stockbrot schnitzten.

Der nächste Tag war geprägt von vielen Aktivitäten wie dem Volleyballturnierspielen mit einer kurzen Abkühlung durch die Feuerwehr und



einem Stationsspiel. Hier liefen die Jungscharler mit einigen Mitarbeitenden durch Fintel und versuchten so viele Punkte bei unterschiedlichsten Stationen wie möglich zu sammeln. Anschließend folgte eine Überraschung für die Kinder. Denn abends ging es für uns noch in unser Fintler Freibad. Hier konnten sich dann auch die letzten Energiegeladenen austoben. Als dann nach dem gemeinsamen Abendabschluss

ein aufregender und anstrengender Tag zu Ende ging, wurde sich in den Zelten zur Ruhe gelegt. Am nächsten Tag wurde nach dem Frühstück, bei dem wir wie bei jeder Mahlzeit zusammensaßen, noch eine Entdeckerzeit gefeiert, in der dann auch die Sieger des Turnier- und Stations-spieles gekürt wurden.

Insgesamt war es eine tolle Zeit für uns Mitarbeitende und die Kinder. Wir danken allen, die an dem ganzen Wochenende beteiligt waren, und uns mit Tatkraft oder auch finanziell unterstützt haben. Danke!

Nach den Sommerferien, also am **18.08.**, findet wieder zu der gewohnten Zeit am Freitag um **17:30** Uhr Jungschar statt. Wenn bei Ihnen nun das Interesse geweckt wurde selbst mitzuarbeiten, oder wenn Ihre Kinder in eine Jungscharstunde reinschnuppern möchten, sind Sie herzlich eingeladen. *Ruth Schröder*

Fit werden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Juleica-Kurs 2023

Direkt nach den Sommerferien (Dienstag, 29.08.23) startet die nächste Juleica-Schulung in der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel. Dieses Kursangebot richtet sich an Jugendliche, die nach ihrer Konfirmation als Mitarbeitende in die Kinder- und Jugendarbeit einsteigen möchten; um auf Freizeiten mitzufahren, Aktionen zu planen oder Kindergruppen zu leiten. Um dafür fit zu werden ist diese Juleica-Schulung gedacht. Inhaltlich geht's um Themen wie Pro-6

grammplanung, Spielepädagogik, Andachten, Kreatives und manches mehr. Und dies alles ganz praktisch mit viel Spaß in der Gruppe und dem Kennenlernen neuer Leute. Der Kurs besteht aus zwei Teilen: Dienstags-treffen in Scheeßel und einer 5-tägigen Freizeit zusammen mit dem Kirchenkreis. Für mehr Informationen und die Anmeldung können sich interessierte Jugendliche direkt an Jugenddiakonin Melanie Tomforde wenden.

Besuch der Synagoge in Hamburg

Eine Gruppe von 9 Personen besuchte am 7. Juni die Synagoge in Hamburg. Die Initiative lag bei Rüdiger Brinkmann, der auch die vorab verlangten Kopien unserer Personalausweise vorlegte.

Die Synagoge ist ein viereckiges, helles, modernes Gebäude, umgeben mit einem 3 Meter hohen Metallgitter.

Die Straße ist schon einige Meter vor und hinter dem Gebäude abgesperrt. Ein bewaffneter Polizist bewacht Tag und Nacht die Synagoge. Die Gemeinde muss sich vor Anschlägen schützen.

Im Foyer begrüßte uns der rüstige 80-jährige Geschäftsführer der jüdischen Gemeinde. Er führte uns in einen hellen und schlichten Saal mit sehr schönen großen, bunten Fenstern mit innenliegender Darstellung der Steintafeln der 10 Gebote, die Gott Mose übergab.

Es gibt keine weiteren Bilder, keine Orgel. Auffallend war ein großer, roter Samtvorhang, hinter dem sich ein Schrank mit den 9 Thorarollen befindet. Eine Thorarolle ist eine handgeschriebene Pergamentrolle, mit Inhalt der 5 Bücher Mose. Alle Rollen sind wunderschön mit Samt und Silberdekorationen versehen. Das Pergamentpapier darf nicht berührt werden, um die Schrift nicht zu verschmieren, nur mit einem Zeigestab wird gelesen, von links nach rechts. Für den Gottesdienst wird eine Thorarolle herausgenommen und auf einen erhöhten Tisch ausgebreitet und vorgelesen.

Die Synagoge wurde 1961 eingeweiht. Gottesdienste finden nur am

Schabbat, dem 7. Ruhetag, Samstag statt, und zwar zwei am Vormittag und am Nachmittag. Männer und Frauen sitzen getrennt, Frauen und Kinder auf der Empore, so dass diese jederzeit bei Bedarf den Raum verlassen können.

Herr J. erklärte uns Verhaltensweisen und deren Hintergründe. Die Juden essen koscher - nur bestimmte Lebensmittel und Fleischarten sind erlaubt. Mahlzeiten werden in besonderer Weise zubereitet.

Beeindruckend war zu hören, dass Gastfreundschaft ein wichtiges Gebot, bzw. Herzensanliegen ist. Niemand soll nach dem Gottesdienst nach Hause gehen und allein essen. Wir erfuhren,

wie es am Schabbat, Freitag nach Sonnenuntergang, bis Samstagabend, in den Familien zugeht. Die besondere Tradition wird von Generation zu Generation weitergegeben. Außerdem erfuhren wir, dass nur Erdbestattungen stattfinden und die Gräber niemals eingeebnet werden dürfen, da sie glauben, die Toten werden aus den Gräbern auferstehen, wenn der erwartete Messias wiederkommt.

Es bleiben immer noch Fragen offen und vielleicht wird uns Herr J. einmal in Fintel besuchen, um mehr aus dem Leben der Juden, die heute unter uns leben, zu erzählen. Es war jedenfalls ein spannender Besuch in dieser Synagoge in Hamburg.

Inge u. Hans Baumgart, Gudrun Zimmer



GOTTESDIENSTE IN DER REGION

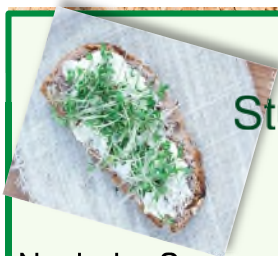
Datum	Ort	Zeit	Gottesdienste
Sonntag, 6.8.	Fintel		Einladung nach Scheeßel
	Scheeßel	10:00	Regionale Sommerkirche, Pastorin Zickler
	Lauenbrück		Einladung nach Scheeßel
Sonntag, 13.8.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Lektorin Cordes
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Schröder
		11:15	Taufgottesdienst, Pastorin Schröder
Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Prädikantin Hoppe	
Samstag, 19.8.	Fintel		Einschulungsgottesdienste, Pastorin Zickler
	Scheeßel	08:30	Einschulungsgottesdienst, Pastor Nack
		10:00	Einschulungsgottesdienst, Pastor Nack
Lauenbrück		Einschulungsgottesdienst, Prädikantin Hoppe/Pastor Rüter	
Sonntag, 20.8.	Fintel	10:00	Gottesdienst mit KU-8-Begrüßung und Taufen, Pastorin Zickler
	Scheeßel	10:00	"Gottesdienst unterwegs" in Sothel vor der Festhalle, Pastor Ubben
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst auf dem Wehlhof, Pastor Rüter
Sonntag, 27.8.	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin i.R. Dieterich
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Ubben
		11:15	Taufgottesdienst, Pastor Ubben
Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zum Lektorensontag, Lektorin von Fintel	
Sonntag, 3.9.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Zickler
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Prädikantin Ordemann und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 10.9.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Lektorin Poort
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zum KU-7-Start mit Ral- lye, Pastor Nack und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter

Sonntag, 17.9.	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Zickler
	Scheeßel	11:15 18:00	Taufgottesdienst, Pastorin Schröder Abendgottesdienst "Abendz.... Frauen", Pastorin Schröder und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 24.9.	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Zickler
	Scheeßel	10:00	Musikalischer Gottesdienst zur Verabschiedung von Andreas Winterhalter, Pastorin Schröder und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 1.10. - Erntedank	Fintel	10:00	Gottesdienst zu Erntedank, Pastorin Zickler
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zu Erntedank, Pastor Nack und Team
	Lauenbrück	10:00	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter

Eloolo

Am Sonntag, den 16. Juli 2023 erhielten wir Nachrichten aus Eloolo (per Whatsapp an Sabine Wilkens) Ich hatte an die Pastorin Kaino Shina geschrieben, dass wir Lotte Uhr verabschiedet haben und sehr schnell eine neue Pastorin ihren Dienst hier antritt. Sie schreibt: Wunderbar, dass ihr einen neuen Pastor gefunden habt. Gott ist allezeit gut. Lob sei dem Herrn. Dieser Monat ist der Monat von „missio dei“- seit 1870 die ersten Missionare nach Namibia, ins Ovamboland kamen wird dies gefeiert. Letzte Woche fand ein wundervolles Festival deswegen statt. Hier in Namibia ist es kalt und windig. In diesem Jahr ist es wie 2019, das Jahr der Trockenheit. Wir haben nichts geerntet, die Körner sterben bevor sie reif sind. Das Wetter ist sehr kompliziert. Nur Gott weiß wie seine Menschen überleben sollen. Wie er es bei den Israeliten getan hat als sie in der Wüste waren; so ist er auch in der Lage das Gleiche mit seinem Volk zu tun. So warten wir friedlich auf Euren Besuch im September. Wir hoffen alles geht gut. Gott ist unser Leiter. Grüße aus Namibia und von meiner Familie, habt einen gesegneten Sonntag. Reverent Kaino

Unsere Reisepläne sind fertig und wie aus der Nachricht zu lesen ist, gibt es keine Ernte und die Menschen hungern. Wie bei unserer Fahrt 2017 werden wir im Land Lebensmittel, wie Maismehl kaufen und ihnen mitbringen. Bitte unterstützen Sie/ Ihr uns mit einer Spende. Es kommt direkt an. Spendenkonto: DE 40 2415 1235 0025 1585 85 Sparkasse ROW-BRV Vermerk Eloolo



Stullen und Segen

Nach der Sommerpause geht es am 31.08. und 28.09.2023 mit dem gemeinsamen Abendessen im Haus der Begegnung für Familien und Freunde um 17:30 Uhr weiter. Der Segen wird gegen 18:30 Uhr in der St. Antonius-Kirche gesprochen.

Seniorencafé

Nach der Sommerpause lädt das Team des Seniorencafés zum 30.08. und 28.09.2023 wieder alle Seniorinnen und Senioren zu Kaffee, Kuchen, anregenden Gesprächen und Vorträgen ein.

Einschulungsgottesdienste

Am Samstag, 19.08.2023, finden die Einschulungsgottesdienste für die Erstklässler der Friedrich-Freudenthal-Schule statt.

Konfirmation 2024

Der neue Jahrgang beginnt nach den Sommerferien am 21. August 2023 um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung mit einem Elternabend. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich am 24. August 2023 um 17 Uhr, auch im Haus der Begegnung.

Ninja Turtles

Hey du, wenn du dich gefragt hast, was nach den Sommermonaten die nächste spannende Aktion für dich und deine Freunde sein könnte und du Lust auf etwas Abwechslung, Spaß und jede Menge Action hast, dann bist du hier bei uns goldrichtig. Denn wir veranstalten jährlich am 3. Oktober das Geländespiel Ninja Turtles, wobei ihr in der Umgebung um Fintel starten werdet und ihr einen anderen Endpunkt erreichen müsst. Ihr denkt gerade: was soll daran spannend sein? Ganz einfach: währenddessen löst ihr knifflige Aufgaben und Rätsel und müsst euch in der Umgebung zurechtfinden. Aber ACHTUNG! Wählt eure Wege mit Bedacht, da währenddessen unsere Sucher unterwegs sind und versuchen euch zu entdecken.

Eine Teilnahme ist ab 8 Jahren möglich und eure Teams starten in dreier bis fünfer Gruppen.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 7,50 €.

Aktuelle Informationen zum Start, Ziel und Anmeldung findet ihr auf unseren Konten in den sozialen Medien (Instagram & Facebook: [ninja_turtlesthegame](#)) oder ihr schreibt uns eine Mail an ninja.turtles.ec.fintel@gmail.com.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

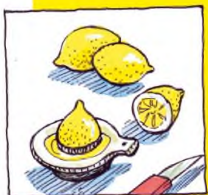


schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kindergottesdienst
Jeden 3. Samstag im Monat,
15:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Vahlde

Kontakt: Sigrid Brase
Tel.: 04265-1582



Kinderchor
Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt



Jungschar
für Mädchen & Jungen
freitags 17:30-19:00 Uhr
von 8 bis 13 Jahren
Haus der Begegnung

Kontakt: Claas Riebesehl
Tel.: 0152-27174286
jungschar.fintel@gmail.com



Teen- und Jugendkreis
donnerstags ab 19:00 Uhr,
6. bis 9. Klasse
Haus der Begegnung

Kontakt: Heiko Heibutzki
Tel.: 0170-2259455



Junge Erwachsene
samstags ab 20:00 Uhr
ab 20 Jahre
Haus der Begegnung

Kontakt: Miriam Tödter
Tel.: 0178-9626451



Stullen & Segen
Jeden letzten Donnerstag im Mo-
nat um 17:30 Uhr im Haus der
Begegnung

Kontakt: Silvia Poort
Tel.:



Offener Mittagstisch
donnerstags, 12:30-14:00 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Dr. Sabine Wilkens
Tel.: 04265-9540654

Gebete für den Frieden und für die Gemeinde

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche kommen Men-
schen aus unserer Gemeinde zum Gebet zusammen. Sie beten für den
Frieden für persönliche Anliegen und Anliegen der Kirchengemeinde. Alle,
die mitbeten möchten, sind herzlich willkommen!



Gesprächskreis I
14-tägig freitags, 19:30 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Dieter Scharf
Tel.: 04265-8395



Landeskirchliche Gemeinschaft
14-tägig mittwochs, 20:00 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Monika Weseloh
Tel.: 04265-94191



Seniorencafé
28.06.2023 15:00 Uhr
Haus der Begegnung
Siehe hierzu auch Seite 18

Kontakt:
Ute Bellmann,
Tel.: 04265-8604
Ruth Reinke
Tel: 04265-385



Kirchenchor
dienstags, 19:30 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Christian Weseloh
Tel.: 05193-9663315



Bücherstube
ab Mai, jeden 1. Donnerstag Bü-
cherabend bei Snack und Wein.
Und jeden 3. Donnerstag von
16-18:00 Uhr bei Kaffee, Tee und
Kekschen. Außerhalb der Öffnung
steht ein Tauschregal für euch be-
reit. Wir freuen uns auf euch. Ter-
mine werden abgekündigt und an
der Tür der Bücherstube veröffent-
licht

Kontakt: Katrin Vagt
Tel.: 04265-612

Bitte fragen Sie direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprech-
partnern der Gruppen und Kreise nach den konkreten Terminen



Kirche mit Kindern
am 3. Samstag im Monat um 15 Uhr in Vahlde

Taufsonntage

Sonntag, 20. August

Sonntag, 17. September

Sonntag, 15. Oktober

Sonntag, 12. November

Persönliche Daten dürfen aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht werden. In der Druckausgabe des Gemeindebriefs sind die Familiennachrichten aber einzusehen.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel veröffentlicht regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen, z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen, im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Fintel. Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Kirchenbüro: Mareen Meyer

Persönlich oder telefonisch sind wir für Sie erreichbar: di, 9:00-11:30 Uhr,
do, 16:00-18:00 Uhr, Tel.: 04265-9540641, E-Mail: KG.Fintel@evlka.de

Pfarramt: Pastorin Andrea Zickler. Sie ist telefonisch unter 05193-9703425 bzw.
per Mail unter andrea.zickler@t-online.de erreichbar.

Kirchenvorstand

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ute Bellmann, Fintel, Feldtor 20 | Tel.: 8604 |
| 2. Christian Feltkamp, Fintel, Witthöpen 9 | Tel.: 2413648 |
| 3. Petra Jänsch, Fintel, Uhlenkamp 2 | Tel.: 95080 |
| 4. Silvia Poort, Fintel, Jakobstr. 7 | Tel.: 2413036 |
| 5. Ruth Reinke, Benkeloh, Brink 9 | Tel.: 385 |
| 6. Cord Thömen, Fintel, Wohlsberg 87 | Tel.: 8174 |
| 7. Detlef Weseloh, Benkeloh, Finteler Weg 9 | Tel.: 94191 |
| 8. Dr. Sabine Wilkens, Fintel, Jakobstaße 1 | Tel.: 9540654 |

Ev. Jugend der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel

Jugenddiakonin Melanie Tomforden, Große Str.14, 27383 Scheeßel ,
E-Mail : melanie.tomforde@evlka.de, Mobil: 0176-85600329

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel

Große Str. 14-16, 27383 Scheeßel Tel.: 04263-94380

Ev. Lebensberatungsstelle für Erziehungs-, Ehe und Lebensfragen

Glockengießerstr. 17, 27356 Rotenburg (Wümme) Tel.: 04261-2363

„Wildwasser“ - Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Tel.: 04261-2525

(sexueller Missbrauch), Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg (Wümme)

Diakonisches Werk Rotenburg

Migrations- und Flüchtlingsberatung: Johanna Zimmermann, Am Kirchhof 12 Tel.: 04261-63039-72

Kirchenkreissozialarbeiterin: Lisa Schnackenberg, Am Kirchhof 12 Tel.: 04261-63039-50

Schuldnerberatung: Heiko Thömen, Glockengießerstr. 17 Tel.: 04261-63039-56

Ambulanter Hospizdienst Tel.: 04261-2097888 / Mobil: 0172-4336053

Palliativstützpunkt Rotenburg und Umgebung (Beratung) Tel.: 04261-817360

Telefonseelsorge Tag und Nacht (kostenfreier Anruf) Tel.: 0800-1110111

Kirchenamt in Verden, Lindhooper Str. 103, 27283 Verden (Aller) Tel.: 04231-894-0

Spendenkonto der Kirchengemeinde Fintel:

Konto-Nr. 25 1 58 58 5 bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, BLZ: 241 512 35

(IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85, BIC: BRLADE21ROB)

Verwendungszweck: KG Fintel + Spendenzweck

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel

Redaktion: B. Aselmann, P. Jänsch, A. Kröger, Dr. S. Wilkens, M. Meyer

Layout: Hans-Hermann Ruschmeyer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.700 Stück, Verteilung durch ehrenamtliche Austräger/innen

Haben Sie Lust mitzuarbeiten, Geschichten zu schreiben, Interviews zu machen, oder Fotos beizusteuern? Unser Redaktionsteam braucht dringend Verstärkung und freut sich, wenn Sie Petra Jänsch/ Dr. Sabine Wilkens kontaktieren!

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.



Foto: Lotz

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

ZUFLUCHT UNTER GOTTES FLÜGELN

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten spendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Got-

tes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

CARMEN JÄGER